

3. Liga, Gruppe 3: FC Wolhusen-SC Nebikon 1:0 (1:0)

## **Rückschlag im Titelrennen für den SC Nebikon**

Der SC Nebikon verliert sein zweites Spiel gegen den FC Wolhusen.

### **1. Halbzeit**

Die Gäste aus Nebikon reisten aus dem Wiggertal als klarer Favorit auf die Blindei an. Das Team von Andy Süess besass mit 28 Zählern fast doppelt so viele Punkte wie die Gastgeber, welche sich vor allem in jüngster Vergangenheit als grosszügige Punkteverteiler präsentierten.

Die ersten Spielszenen fanden dann auch vor dem Tor von Andy Thalmann statt. Die Wolhuser Hintermannschaft präsentierte sich aber mit verbessertem Formstand und liess vorerst nichts anbrennen. Bezeichnenderweise für die momentane Ladehemmung der Stürmer, erzielte Daniel Drago aus der Defensivabteilung die Führung. Allerdings düpierte der Aussenristschuss wohl den Gästekeeper Pfister, welcher machtlos den Schuss in die entfernte Torecke passieren lassen musste. Nebikon agierte meist etwas gehemmt und hatte nie die Power, wie in den vergangenen Spielen. Chancen waren genügend vorhanden, aber leider wurden diese allesamt vergeben.

Je näher die Pause rückte umso grösser wurde der Druck der Wiggertaler. Praktisch mit dem Pausenpfeiff versiebt Michael Gander den Gleichstand. Die präzise Flanke von Hügi setzte er nur um Haaresbreite neben das Wolhuser Tor. So endete eine glanzlose 1. Halbzeit mit wenigen Höhepunkten, aber mit einer Führung der Einheimischen.

### **2. Halbzeit**

Der SC Nebikon bemühte sich im zweiten Spielabschnitt redlich um wenigsten einen Punkt. Die Einheimischen zogen sich ab und zu gefährlich weit in die Nähe des eigenen Strafraumes zurück. Spielführer Stöckli und Gander waren dabei die treibenden Kräfte von Nebikon. Trotz grossem Engagement und kämpferischer Leistung, war das Spiel der Nebiker nie auf dem Niveau der vorangegangenen Spiele. Die beste Ausgleichschance vergaben die Nebiker in der 79. Minute. Torwart Thalmann musste die Hilfe von Pfosten und Latte in Anspruch nehmen um den Hinterhaltschuss von Stöckli zu entschärfen. Das 1:1 wäre zu diesem Zeitpunkt verdient gewesen. Zum Glück für die Einheimischen, strich die letzte Schussabgabe von Nebikon knapp über das Wolhuser Tor. Nach acht sieglosen Begegnungen schaffte Wolhusen den ersten Vollerfolg. Gast Nebikon musste mit der zweiten Saisonniederlage gegen die Wolhuser einen herben Rückschlag im Kampf um die Leader Position in Kauf nehmen.

Kein entscheidenden Part, aber gem. Aussagen beider Teams, bot der Schiedsrichter Hardegger eine desolate Leistung. Wenn der Schiri im Mittelpunkt des Geschehens steht, ist es immer ein schlechtes Zeichen. Dies soll aber die Leistung der Wolhuser nicht schmälern. Nebikon konnte schlicht und einfach seine Normalleistung nicht abrufen.

**Tore:** 8. 1:0 Daniel Drago SR. Hardegger Werner Goldau

**Wolhusen:** Andy Thalmann, Daniel Drago (78. Dominik Röösl), Stefan Riedweg, Nue Duhanaj, Rene Fankhauser, Martin Gjoni, Ueli Fankhauser (86. Adrian Bachmann), Vogel Lukas, Matthias Bürkli, Simon Komani, Serkan Silinmez (46. Christoph Wicki) –

**Nebikon:** Manuel Pfister, Fabian Hodel, Othmar Kunz (76. Remo Tschopp), Hansrudolf Hügi, Marius Stöckli, Michael Peter, Michael Gander, Samuel Marti (41. Christoph Blum), Christian Tschopp (21. Benno Seeholzer), Martin Lustenberger, Simon Bisang,